

Checkliste: Verfügt mein PC über ausreichenden Basisschutz?

Ein Basisschutz ist für jeden Computer unverzichtbar. Denn ohne angemessene Sicherheitsmaßnahmen haben Schädlinge wie Viren, Würmer und Trojaner aber auch Angreifer und Spione leichtes Spiel. Beachten Sie folgende Maßnahmen, um über einen angemessenen Basisschutz zu verfügen.

- **Richten Sie einen Grundschutz bei Ihrem Computer ein**
 - Schützen Sie Ihren Benutzeraccount mit einem starken Passwort [1]
 - Arbeiten Sie zur Sicherheit mit einem eingeschränkten Benutzerkonto, um zu verhindern, dass mögliche Angreifer volle Zugangsrechte erhalten

- **Installieren Sie regelmäßig Updates**
 - Informieren Sie sich über Sicherheitsupdates für Ihr Betriebssystem und alle installierten Programme. Spielen Sie diese Updates umgehend ein
 - Aktivieren Sie automatische Updates bei Programmen, die eine Internetverbindung benötigen
 - Laden Sie neue Programmversionen direkt von der Website des Herstellers herunter, sofern es keine automatischen Updates gibt

- **Benutzen Sie ein aktuelles Virenschutzprogramm**
 - Installieren Sie eine Virenschutzsoftware. Damit stellen Sie sicher, dass Ihr PC gegen schädliche Programme geschützt ist
 - Halten Sie Ihren Virenschutz aktuell, um vor neuen Bedrohungen sicher zu sein
 - Führen Sie regelmäßig eine Antivirenprüfung Ihrer gesamten Daten durch, auch bei Dateien in E-Mails und Wechselmedien wie USB-Sticks [1]

- **Verwenden Sie eine Personal-Firewall**
 - Lassen Sie den Datenverkehr zwischen Ihrem Computer und einem Netzwerk durch eine Personal-Firewall permanent überwachen [1]
 - Lesen Sie die Meldungen der Personal-Firewall gründlich, bevor Sie sie ggf. eine anstehende Kommunikation bestätigen
 - Erlauben Sie nur seriösen Anwendungen, Internetverbindungen herzustellen um Updates durchzuführen

Weiterführende Informationen zu diesem Thema:

[1] <http://ratgeber.it-sicherheit.de> IT-Sicherheitstipps und Hintergrundinfos
<http://www.kmu-sicherheit.de>
<http://www.ec-net.de>
<http://www.bsi.bund.de>

Autoren

Mark Thiel, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit
Dipl.-Inform.(FH) Sebastian Spooren, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit
Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Fachhochschule Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit - if(is)

Das Institut für Internet-Sicherheit ist eine fachbereichsübergreifende wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen. Es forscht und entwickelt auf Basis innovativer Konzepte im Bereich der Internet-Sicherheit. 2005 gegründet, hat es sich unter der Leitung von Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann und in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft innerhalb kurzer Zeit einen Ruf als eine der führenden deutschen Forschungsinstitutionen der IT-Sicherheit gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.internet-sicherheit.de>

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Das Netzwerk stellt auch Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt www.ec-net.de heruntergeladen werden können. Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

Die Checkliste IT-Sicherheit wurde im Rahmen des Verbundprojekts „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) erstellt. Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und soll helfen, in kleinen und mittleren Unternehmen mit verträglichem Aufwand die Sicherheitskultur zu verbessern. Hier werden insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie das Handwerk zu wichtigen Aspekten der Informationssicherheit sensibilisiert und praxisnah informiert. Alle Details finden Sie unter: <http://www.kmu-sicherheit.de>